

Die Entscheidung

Von KagoxSess

Kapitel 17: Reinigung

Kapitel 17. Reinigung

Inuyasha will wieder auf Sesshomaru losgehen, doch Kagome will das nicht zulassen. Sie zielt mit ihrem Bogen auf Inuyasha, doch sie kann ihn nicht erschießen. Stattdessen schießt zwischen die beiden. Inuyasha hüpfte drei große Schritte zurück und faucht sie an. Er ist immer noch nicht bei Sinnen, seinem Halbbruder geht es nicht besser. Sesshomaru rührt sich immer noch nicht, selbst bei ihrem reinigenden Pfeil. Kagome läuft besorgt zu ihm und fragt, neben ihm kniend, ob alles in Ordnung ist. Sie kümmert sich mit ihrem Reki um seine Hand und vergisst dabei fast Inuyasha. Dieser kann sich nicht kontrollieren und geht kopflos auf die beiden los.

„Kagome-sama!“, schreit Rin: „Passt auf!“ Zu dem Halbdämon schauen sieht sie wie er auf sie zukommt. Er wird ihr nichts tun, davon ist sie überzeugt.

Totosai ruft ihr zu: „Geh ihm aus dem weg! Er hat nur Gedanken für das töten! Es liegt am Schwert!“

Kagome weiß das Inuyasha sie niemals angreifen würde und bleibt vor Sesshomaru stehen, doch Inuyasha kommt weiter auf sie zu. „Inuyasha!“, versucht sie ihn zu erreichen. Keine Chance. Das Schwert auf sie gerichtet kommt er ihr schnell näher und Kagomes einziger Ausweg ist: „Inuyasha! Mach Platz!“

Es wirkt! Inuyasha rührt sich nicht mehr. Noch einmal schreit sie laut: „Mach Platz!“, und der Halbdämon kracht zu Boden.

Sie muss ihn stoppen! Mit diesem Gedanken überbrückt sie die paar Meter die noch zwischen ihnen liegen und kniet sich vor ihn. Sie sieht das Schwert und Inuyashas Arm ansehend, will sie Inuyasha helfen und berührt die lilanen Fäden. Diese bewegen sich schnell weg von ihr und das Schwert versucht zu flüchten, indem es Inuyashas Bewusstlosen Körper aufstehen lassen will. Nicht mit Kagome. Ihn erneut zu Boden schickend, reinigt sie schnell das Schwert. Die Fäden ziehen sich zurück und das böse Yoki um das Schwert verschwindet.

Zurück bleibt ein ganz normales Schwert in Inuyashas Hand. Der Halbdämon selbst ist bewusstlos und sein rechter Arm ist rot und zerlöchert. `Dieser Dummkopf!`

Alle anderen sind schwer beeindruckt von Kagomes Aktion. Totosai nimmt das Schwert an sich und zerstört es. So kann es nie wieder in falsche Hände geraten. Laut überlegt er dass er es einschmelzen sollte.

Sesshomaru der wieder steht, sammelt sein Schwert auf und geht auf Kagome zu und sagt nur: „Regel das.“, bevor er an ihr vorbei geht. Jaken und Rin laufen zu ihm. Rin sieht kurz zu Kagome, doch diese schickt sie zu Sesshomaru. Das kleine Mädchen folgt den Dämonen und die drei verschwinden mit Ah-Uhn im Wald.

Betrübt muss Kagome ihnen hinter her sehen. Regeln? Ja wie denn. Inuyasha hört ihr nie zu und macht so wie so was er will. Sie muss ernsthaft mal mit ihm Reden. Neben ihm kniend kommen auch schon bald die anderen. Gemeinsam mit Miroku, Sango und Kirara bringen sie den Bewusstlosen von Schlachtfeld. Auf ihrem kurzen Weg will Kagome ganz genau erzählt bekommen was passiert ist und bekommt etwas Grauenhaftes zu hören.

Seit dem sie nicht mehr mit ihnen reist ist Inuyasha andauernd abwesend gewesen. Zuerst hat er nach einem Grund gesucht, dann hatte er plötzlich den Gedanken er sei zu schwach. Dieser Einfall lies ihn ununterbrochen trainieren, sie sind kaum von der Stelle gekommen. Er hat kaum geschlafen oder gegessen, immer wollte er schneller sein als sein Bruder und mehr trainieren um stärker zu sein als er. Nur das beides nicht zusammen funktioniert. Er hatte anscheinend auch Träume in denen er zu schwach war und Kagome gestorben ist. Sie haben keinen einzigen Juwelensplitter gefunden, dafür sind sie umso öfter wieder im Dorf gelandet.

„Irgendwann hat er da dann deinen Geruch und Sesshomarus Geruch bemerkt und er ist vollkommen durchgedreht. Wir haben uns aufgeteilt während Inuyasha gewütet hat.“, endet Shippou.

Das nächste sind nur Puzzelteile von dem was passiert ist. Inuyasha kam mit dem Schwert durch den Brunnen und ist auf ein Dorf losgegangen. „Gab es Verletzte?“, fragt Kagome besorgt. „Nein wir konnten alle retten. Es war aber nur sehr knapp. Wir sind jedenfalls Inuyasha hinter her und haben Dämonen Überreste gefunden, die dann wieder zum leben erwacht sind und uns angegriffen haben. Dank Kikyō ist alles gut ausgegangen. Trotzdem kamen wir deswegen zu spät.“, erzählt Sango ihr. `Dank Kikyō`, wiederholt Kagome gedanklich. Nun erzählt Myōga weiter und erläutert mit Totosai die Geschichte des Schwertes erneut.

abgeänderte Szene aus dem 3 Inuyasha Film, mir gehört nichts davon, alle Eigentümer Rechte gehören der Firma Kazé, dem Egmont Anime und Manga Verlag. Ich klaue weder von der Firma Kazé noch dem Autor Rumiko Takahashi, oder dem Verlag Shōgakukan. (Wenn ich das so richtig recherchiert habe, wenn nicht bitte melden)